



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Geilenkirchen
Carl-Diem-Str. 5
52511 Geilenkirchen

***Die Straße ist nach einem Nationalisten,
Antisemiten und Rassisten benannt.
Eine Mehrheit im Rat möchte diese
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***

Telefon: 02451 5951
Handy: 0177 200 111 9
Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 12.04.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - beantragt, den Tagesordnungspunkt

Überprüfung aller Möglichkeiten für eine klimafreundliche Nahwärmeversorgung der Fliegerhorst-Siedlung

für die nächste Sitzung des Rates am 27.04.2022 auf die Tagesordnung zu setzen.

Begründung:

Durch die Klimakrise stehen wir bereits vor der Anforderung einer schnellen Abkehr von fossiler Energie, und das auch in Geilenkirchen. Zusätzlich ist seit Beginn des Krieges in der Ukraine die Unsicherheit auf dem Energiemarkt stark angestiegen. Die Preise für Gas und Öl explodieren mangels Verfügbarkeit und eine Lösung ohne den Import russischer Rohstoffe ist kurzfristig nicht in Sicht. Besonders schwer zu kompensieren sind vor allem die Erdgaslieferungen. Langfristig wollen und müssen sich Deutschland und die EU daher unabhängig von Energie-Importen aus Russland machen.

Vor diesem Hintergrund können wir nicht mehr verantwortungsbewusst in Erwägung ziehen, jetzt aktuell in der Fliegerhorst-Siedlung und auch perspektivisch an anderer Stelle, auf den Ausbau der Gasnetzinfrastuktur zu setzen.

Daher hat die GRÜNE Fraktion in den letzten Wochen, viele Gespräche geführt und nach machbaren Möglichkeiten einer nachhaltigen Nahwärmeversorgung gesucht. Hierzu hat die GRÜNE Fraktion u.a. mit der Stadtentfalter GmbH, einer Tochter unseres Lokalversorgers NEW, Gespräche geführt und gute Ansätze für eine Umsetzung hier vor Ort gefunden.

Mit Nahwärmelösungen können wir etwas verändern.

Mit innovativen und nachhaltigen Wärme- und Kältekonzepten ist es möglich, eine moderne und klimaverträgliche Versorgung mit Wärme und Warmwasser zu ermöglichen. Die Energie aus regenerativen Quellen, wie Umweltwärme, Solarenergie, Biomasse und vorhandener Abwärme kann besonders effizient genutzt werden, wenn gleich mehrere Gebäude oder ganze Stadtteilquartiere wie die Fliegerhorst-Siedlung über ein gemeinsames Nahwärmenetz versorgt werden.

Davon profitieren alle an das Wärmenetz angeschlossenen Anwohner, denn diese müssen nicht mehr in eine eigene Heizungsanlage im Gebäude investieren und können beim Heizen auf klimafreundliche und CO2-freie Energien umsteigen.

Selten steht man im Bestandsbau vor der Chance, dass ein ganzes Viertel umgestaltet wird, dass umfassende Tiefbauarbeiten erfolgen und es damit ein Leichtes ist ein Nahwärmenetz aufzubauen. Jetzt haben wir noch die Möglichkeit gestaltend und zukunftsweisend in die Planung einzugreifen, bevor uns dies für Jahrzehnte an dieser Stelle verwehrt bleibt.

Um der Klimakrise zu begegnen und die Versorgungssicherheit zu stärken sollten wir alle Möglichkeiten ausschöpfen um im Einklang mit den Förderrichtlinien alternative Wärmeversorgungsstechniken zu evaluieren.

Deshalb hoffen wir auf ein einstimmiges Votum im Rat der Stadt.

Beschlussvorschlag:

- Die Verwaltung prüft alle Möglichkeiten einer energieeffizienten Nahwärmeversorgung für die Fliegerhorst-Siedlung in Geilenkirchen Teveren.
- Dazu nimmt die Verwaltung Kontakt zu Fachunternehmen mit Erfahrung im Bereich der nachhaltigen und innovativen Quartierskonzepte auf.
- Zum nächsten Umwelt- und Bauausschuss werden Referenten* innen eingeladen, die den Mitgliedern des Fachausschusses einen genauen Überblick über die technischen Möglichkeiten erläutern und Fragen zum Thema beantworten.
- Die Verwaltung bereitet zu diesem Thema zeitnah eine Bürgerversammlung mit dem Ziel vor, eine Informationskampagne zu energieeffizienten Nahwärmelösungen zu starten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Benden
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN